

München, 14.03.2023

Erfolg fürs Handwerk auf Druck der SPD: Meister soll rückwirkend kostenlos werden

SPD-Fraktionschef Florian von Brunn: SPD-Dringlichkeitsantrag von Januar hatte genau das gefordert - Auch 29-Euro-Ticket für Studierende und Auszubildende sowie Offensive für mehr Lehrkräfte jetzt umsetzen!

Der SPD-Fraktionschef im Bayerischen Landtag **Florian von Brunn** ist überrascht und erfreut, dass der Meister nun doch rückwirkend zum 1. Januar kostenfrei sein soll. "Wir als SPD hatten das gemeinsam mit der FDP Ende Januar mit einem Dringlichkeitsantrag gefordert. Natürlich konnten CSU und Freie Wähler nicht einfach mal zustimmen. Stattdessen wurde unser Antrag von CSU und Freien Wählern erstmal abgelehnt. Umso mehr freut es uns für das Handwerk, dass unser Vorschlag jetzt doch umgesetzt werden soll. Was eine Landtagswahl alles möglich macht! Wir als SPD werden aber am Ball bleiben, dass unser Vorschlag jetzt auch zügig umgesetzt wird! Wir kennen ja schließlich die Ankündigungspolitik von Markus Söder zur Genüge."

Die wirtschaftspolitische Sprecherin **Annette Karl** betont: "Es ist für die Fachkräftegewinnung von besonderer Bedeutung, dass eine Meisterausbildung mit einem akademischen Master gleichgesetzt wird und ebenfalls kostenlos wird. Wir freuen uns, dass erst unsere langjährige Forderung und jetzt unser Dringlichkeitsantrag von Januar doch noch umgesetzt werden sollen."

Die SPD-Fraktion im Landtag fordert nun, auch die anderen zielführenden Projekte aus dem Dringlichkeitsantrag umzusetzen. "Wir wollen jetzt auch umgehend das 29-Euro-Ticket für Schüler, Schülerinnen, Studierende und Auszubildende", so von Brunn. "Das Ticket für die jungen Leute muss jetzt starten! Es geht um Machen statt södern."